

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 174 (1996)

Artikel: Basel und die Bibel : die Bibel als Quelle ökumenischer, missionarischer, sozialer und pädagogischer Impulse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Autor: Hauzenberger, Hans

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

1.	Von der mittelalterlichen Kleinstadt in die Neuzeit	13
	Einleitung	13
1.1	<i>Basel zwischen 1780 und 1867</i>	13
1.2	<i>Die politische Entwicklung Basels</i>	15
1.2.1	Basel in der Zeit der revolutionären Entwicklungen (1780–1798)	15
1.2.2	Basel in der Zeit der Helvetik und der Mediation (1798–1813)	17
1.2.3	Basel in der Zeit der Restauration (1813–1830)	21
1.2.4	Von den Trennungswirren zur Kantonstrennung (1830–1833)	22
1.3	<i>Das Bildungswesen</i>	23
1.3.1	Das Schulwesen der Stadt Basel	23
1.3.2	Das Schulwesen in der Landschaft Basel	25
1.3.3	Die Universität	27
1.3.3.1	Die Umgestaltung der Universität	27
1.3.3.2	Die Theologische Fakultät	27
1.3.3.3	Die Freiwillige Akademische Gesellschaft	29
1.3.3.4	Der Verein für christlich-theologische Wissenschaft ..	30
1.4	<i>Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel</i>	31
1.4.1	Die Organisation der Kirche	31
1.4.2	Die theologische Prägung	33
1.4.3	Die französische Kirche	34
1.4.4	Bettagsmandate und Predigten als Kommentare zum Zeitgeschehen	34
1.4.5	Die Öffentlichkeitsbedeutung von Bibel, Kirche und Glaube ..	39
1.5	<i>Die Katholische Kirche</i>	41
1.5.1	Das Werden der katholischen Gemeinde	41
1.5.1.1	Vom Verbot zur Duldung	41

1.5.1.2	Von der Duldung zur Anerkennung	43
1.5.1.3	Das katholische Birseck	44
1.5.1.4	Der Katholizismus auf der übrigen Landschaft	45
1.5.2	Das Bistum Basel	45
1.6	<i>Basel und die Juden</i>	46
1.7	<i>Buchdruck und Verlagswesen</i>	48
1.7.1	Die Situation im Buchdruck und Verlagswesen	48
1.7.2	Presse- und Zensur-Wesen	50
2.	Das «fromme Basel»	53
2.1	<i>Basel als Zentrum pietistisch bestimmter Frömmigkeit</i>	53
2.1.1	Vielfältige Formen pietistischer Frömmigkeit	53
2.1.2	Persönliche Gewissenserforschung	56
2.1.3	Pietistische Frömmigkeit in frommen Zirkeln	57
2.1.4	Die Herrnhuter Brüdersozietät	58
2.1.5	Schwärmerische Auswüchse und nüchterne Frömmigkeit	59
2.2	<i>Die Deutsche Christentumsgesellschaft</i>	62
2.2.1	Im Vorfeld der Gründung	62
2.2.2	Gründung, Ziele und Organisation	63
2.2.3	Beziehungen und Korrespondenzen	64
2.2.4	Sekretäre der Christentumsgesellschaft	66
2.2.4.1	Carl Friedrich Adolf Steinkopf (1773–1859)	66
2.2.4.2	Christian Friedrich Spittler (1782–1867)	67
2.2.4.3	Christian Gottlieb Blumhardt (1779–1838)	68
2.2.5	Zur weiteren personellen Zusammensetzung der Christentumsgesellschaft	68
2.2.5.1	Johann Wernhard Herzog (1726–1815)	69
2.2.5.2	Johann Rudolf Huber (1766–1806)	69
2.2.5.3	Nikolaus von Brunn (1766–1849)	70
2.2.5.4	Adolf Christ-Sarasin (1807–1877)	71
2.2.6	Die Christentumsgesellschaft macht ihren Tochtergesellschaften Platz	72
2.3	<i>Die Basler Bibelgesellschaft</i>	72
2.3.1	Die Gründung der Deutschen Bibelgesellschaft in Basel	72
2.3.1.1	Entscheidende Impulse aus London	72

2.3.1.2	Verbindungen mit der Schweiz und mit Deutschland	73
2.3.1.3	Zusammensetzung und Arbeitsweise des Komitees	74
2.3.2	Der Bibeldruck	75
2.3.2.1	Nürnberg und Basel	75
2.3.2.2	Die Basler Bibel	76
2.3.3	Der Rückhalt der Basler Bibelgesellschaft in der Öffentlichkeit	77
2.3.3.1	Die Öffentlichen Versammlungen	77
2.3.3.2	Die Bibelblätter	79
2.3.3.3	Die Verbindung der Bibelgesellschaft mit der Kirche	79
2.3.4	Die Verbreitung der Bibeln	80
2.3.4.1	Das Bibeldepot im Fälkli	80
2.3.4.2	Die offizielle Verteilung von Bibeln durch Pfarrer	80
2.3.4.3	Bibel-Kolportage und Kolportage-Verein	81
2.3.4.4	Die Bibel-Hülfswerke	82
2.4	<i>Die Bibel – das Buch der Bücher</i>	83
2.4.1	Die grundlegende Bedeutung der Bibel	83
2.4.2	Bibelpreis und Kaufkraft der Bevölkerung	84
3.	Die ökumenische Dimension der Arbeit mit der Bibel	86
3.1	<i>Ausgangslage</i>	86
3.1.1	Die konfessionelle und ökumenische Situation	86
3.1.2	Die Römisch-katholische Kirche	88
3.1.3	Die Römisch-katholische Kirche in der Schweiz	90
3.2	<i>Bibelverbreitung in protestantischen Gebieten</i>	91
3.2.1	Christentumsgesellschaft und Bibelgesellschaft verbreiten die Bibel weltweit	91
3.2.2	Christian Friedrich Spittler als Korrespondent	91
3.2.3	Die Basler Bibelgesellschaft und andere kantonale Bibelgesellschaften	94
3.2.4	Evangelische Adressaten im Ausland	95
3.2.5	Die Evangelischen in Österreich	96
3.2.6	Die Evangelischen in Frankreich	97
3.2.7	Weitere fremdsprachige Bibeln in Europa	99
3.3	<i>Basel und die katholischen Bibel- und Erweckungsbewegungen</i>	101
3.3.1	Katholische Erweckungsbewegungen	101
3.3.2	Basel und die Allgäuer Erweckungsbewegung	102

3.3.3	Katholische Anstrengungen zu Bibelherstellung und Bibelverbreitung	105
3.3.4	Basel und die katholische Innerschweiz	108
3.3.4.1	Die theologischen Ausbildungsstätten in Luzern	108
3.3.4.2	Breitenwirkung vor allem im Luzernerbiet	110
3.3.5	Christian Friedrich Spittler und Leander Van Ess	111
3.3.5.1	Leander Van Ess als Bibelübersetzer	111
3.3.5.2	Van Ess und Spittler im gemeinsamen Dienst	113
3.3.5.3	Van Ess und die Bibelmission in der katholischen Innerschweiz	113
3.3.6	Eine katholische Bibelgesellschaft im Kanton Aargau	114
3.3.6.1	Pfarrer Brentano-Moreno	114
3.3.6.2	Die katholische Bibelgesellschaft von Laufenburg und die Basler Bibelgesellschaft	116
3.3.7	Ignaz von Wessenberg, Bischofsvikar von Konstanz, und seine Beziehungen zu Basel	118
3.3.8	Eine Flamme wird erstickt	119
3.4	<i>Die Bibel in ihrer ökumenischen Bedeutung und Auswirkung</i>	122
4.	Missionarische Impulse	124
4.1	<i>Vom «Reich Gottes» zu den «Reichs-Gottes-Werken»</i>	124
4.1.1	Die Neuentdeckung der Eschatologie	124
4.1.2	«Achten auf die Zeichen der Zeit»	127
4.1.3	Eschatologie und Mission	129
4.2	<i>Erbauliche und evangelistische Schriften. Der Traktatverein</i>	130
4.2.1	Verteilung von Schriften als Aufgabe der Christentumsgesellschaft	130
4.2.2	Traktatmissionsgesellschaften in London und Basel	130
4.2.3	Die Kolportage	134
4.2.4	Ziele, Inhalte, Kritik und Antwort	134
4.3	<i>Zunehmende Beschäftigung mit weltweiten missionarischen Herausforderungen</i>	139
4.3.1	Einbezug der Gemeinde in die Aufgaben weltweiter Mission ..	139
4.3.2	Das Ringen um einen eigenen Weg	140

4.4	<i>Die Basler Mission</i>	141
4.4.1	Errichtung einer Missions-Anstalt und einer Missions-Gesellschaft	141
4.4.2	Zusammenarbeit mit anderen Missionen	144
4.4.3	Eigene missionarische Unternehmungen	146
4.5	<i>Verschiedene Adressaten der Mission</i>	148
4.5.1	Die Mission unter den «christlichen Heiden»	148
4.5.2	Die christlich-jüdische Begegnung	149
4.5.3	Mission unter Anhängern des Islam	151
4.5.4	«Heiden»-Mission	153
4.6	<i>Kritik an der Missionsarbeit der Basler Mission</i>	154
4.6.1	Erste zögernde und negative Reaktionen auf die Basler Mission	154
4.6.2	Grundsätzliche Infragestellung der Arbeit von aussen her	155
4.6.3	Theologisch begründete Kritik	156
4.7	<i>Die Pilger-Mission St. Chrischona</i>	158
4.7.1	Der Aufbau der Pilgermission St. Chrischona	158
4.7.2	Die Pilgermission als selbständiges Werk innerhalb der Kirche	159
4.7.3	Spittlers Auseinandersetzungen mit den Verantwortlichen der Basler Mission	160
4.7.4	Palästina, Apostelstrasse, Prophetenstrasse	161
4.8	<i>Zusammenfassender Rückblick</i>	163
4.8.1	Die biblische Verpflichtung zur Mission	163
4.8.2	Schwierigkeiten und Widerstände	163
4.8.3	Die Rolle der Frau in der Bibel- und Missionsarbeit	164
4.8.4	Zeitgebundenheit und Offenheit für die Zukunft	165
5.	Soziale und pädagogische Impulse	168
5.1	<i>Grundlegende technische und gesellschaftliche Umwälzungen</i>	168
5.1.1	Die Industrielle Revolution und die Entstehung des Vierten Standes, des Proletariats	168
5.1.2	Der Pauperismus	169
5.1.3	Die Kirchen vor der Sozialen Frage	170
5.1.4	Staatliche sozialpolitische Massnahmen	173
5.1.5	Kirchliche und private Armenfürsorge	175
5.1.6	Institutionelle und freiwillige Fürsorge	178

5.2	<i>Das Erziehungswesen</i>	180
5.2.1	Das Erziehungswesen in Basel zu Beginn des 19. Jahrhunderts	180
5.2.2	Die Reorganisation des Erziehungswesens	180
5.2.3	Die Armen-Schullehrer-Anstalt in Beuggen	183
5.3	<i>Freiwillige Vereine für soziales Engagement</i>	189
5.3.1	Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige	189
5.3.2	Engagement für Griechenland und Palästina	190
5.3.2.1	Die beiden Vereine für Hilfe an die Griechen	190
5.3.2.2	Das Brüderhaus in Jerusalem	192
5.3.2.3	Das Syrische Waisenhaus in Jerusalem	193
5.3.3	Hilfsgesuche	194
5.3.4	Weitere Spittlerwerke	195
5.3.4.1	Das Diakonissenhaus Riehen	195
5.3.4.2	Die Pilgerhütte Mayenbühl	196
5.3.4.3	Die Taubstummenanstalt	197
5.3.4.4	Das Asyl für konvertierte Katholiken	198
5.3.4.5	Kleinkinderschule und Kinderspital	199
5.3.4.6	Fürsorge für alleinstehende Frauen	199
5.4	<i>Kritischer Rückblick</i>	199
5.4.1	Die Herausforderung durch die Soziale Frage	199
5.4.2	Kritische Stimmen aus dem Arbeiterstand	200
5.4.3	Die Herausforderung für die Kirche	205
	 Anmerkungen	209
	Quellen	230
	Personenverzeichnis	250
	Ortsverzeichnis	254
	Nachwort	258
	Bildnachweis	259